

# FEMtech FTI – Projekte

Ergebnisse und Erwartungen  
23. FEMtech Netzwerktreffen

Inge Schrattenecker  
FEMtech kompetenzzentrum  
28.09.2009

## Ziele der FEMtech Förderungen

FEMtech Karriere



### Strukturen verbessern

Erhöhung der Chancengleichheit,  
strukturelle Veränderungen in  
Unternehmen und AUFO's

FEMtech  
Karrierewege



### Frauen fördern

Unterstützung von  
Nachwuchswissenschaftlerinnen,

FEMtech  
FTI Projekte



### Inhalte verändern

Integration der Gender-Dimension in  
Forschungs- und  
Entwicklungsprojekte

## Warum FEMtech FTI?

### Forschungsinhalte verändern denn:

- > bislang spielte Gender bei der Entwicklung von Technologien und Produkten keine große Rolle
- > Technik- und Produktentwicklung ist männlich dominiert
  
- > Perspektivenvielfalt ist ein Schlüsselfaktor für Innovation
- > Die Gender-Dimension erhöht die Qualität und die Bedarfsgerechtigkeit von Lösungen und
- > diversifiziert das Angebot und bringt neue Marktpotenziale

## Ergebnisse FTI-Pilotausschreibung 2008

- 22 Projekteinreichungen
- Internationale Jury
- 6 bewilligte Projekte
  - > **Finanzen:** Gesamtkosten 1,45 Millionen Euro
  - > **Themen:** IKT/ Medien, Mobilitätunterstützende Systeme, Compañientechnologien, Medizin, .....
  - > **Regionen:** Wien, S, NÖ, OÖ, Stmk.
  - > **Statistik:** Frauenanteil 45%, Frauenanteil bei den Projektleitungen 50%

## Geförderte Projekte der FTI-Pilotausschreibung

- [touch::tell::IT](#) - MultiplikatorInnenkurse für mädchengerechte IT-Einführung der Fachhochschule Joanneum Gesellschaft mbH
- [Gender und Diabetes](#) - Medizinische Universität Wien, Klinisches Institut für Kardiologie
- [C4U](#) - Österreichische Studiengesellschaft für Kybernetik (ÖFAI).
- [FEMroute](#) - Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH
- [GenClass](#) - Profactor GmbH
- [NeVisET](#) - Fachhochschule St. Pölten ForschungsGmbH

## Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

- **Genderbezüge identifizieren**
  - > Zielgruppen analysieren, Anwendung und Nutzung, Erwartungen, Wünsche und Auswirkungen
- **Genderkompetenz einbringen**
  - > Forschungsfrage, Forschungsdesign, Datenerhebung und Analyse, Dokumentation der Ergebnisse
- **Grundlagenwissen nutzen**
  - > Empirische Daten und Forschungsergebnisse aus der Geschlechterforschung
- **Stereotype nicht reproduzieren**

## wahr oder falsch?

*Frauen sind das schwache Geschlecht.  
Frauen besitzen ein viel regeres Gefühlsleben als Männer.  
Frauen sind außerstande logisch zu denken.  
Frauen sind friedfertig.  
Frauen sind technisch unbegabt.  
Die Erde ist eine Scheibe.  
Na, wenn man diese Sätze oft genug wiederholt, werden sie  
schließlich als Tatsachen betrachtet.*

Zitat aus „PEACE PLEASE! Ein Bertha von Suttner Journal“ (Brigitte Pointner, Anita Zieher)

## Was sind die Erwartungen?

- **Thematische Vielfalt**
  - > Initiierung zukunftsrelevanter Forschungsfelder und Produkte
- **Gemischte Projektteams**
  - > das Innovationspotenzial nutzen und den Programmzielen von FEMtech entsprechend
- **Hoher Erkenntnisgewinn für die Community**
  - > Steigerung der Akzeptanz und des Interesses für das Thema „Gender“ in anderen Forschungsprogrammen

**=> Ergebnisse mit Vorbildwirkung**

## Rahmenbedingungen der Ausschreibung

- Insgesamt **1 Mio. EUR** für die zweite Ausschreibung
- **Max. 200.000 EUR** pro Projekt und Konsortium
- **Förderungsintensität: gesamt max. 70 %** in Abhängigkeit der F&E-Stufe und Unternehmensgröße
- **Konsortium:** möglich aber nicht Voraussetzung
- **Laufzeit:** mindestens ein Jahr, maximal drei Jahre
- **Die wichtigsten Termine:**
  - > Einreichschluss Kurzdarstellung im eCall 19. Oktober 2009
  - > Einreichschluss Vollantrag im eCall am 23. November 2009

**TEAM:**

**Gertraud Oberzaucher**, Programmverantwortung, BM für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)

**Inge Schrattecker**, ÖGUT, Inhaltliche Verantwortung und Gesamtkoordination

**Helene Schiffbäcker**, JOANNEUM RESEARCH, Wissenschaftliche Leitung

**Robert Lichtner**, Bohmann Druck und Verlag, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und

Awarenessaktivitäten

**Bettina Sturm**, D&Z Consulting, FEMtech Information und Förderberatung

*In Zusammenarbeit mit:*

**Andrea Rainer**, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), FEMtech Einreichberatung und Förderabwicklung

**Information und Kontakt:**

Inge Schrattecker, [inge-schrattenecker@oegut.at](mailto:inge-schrattenecker@oegut.at)

**FEMtech Einreichberatung und Förderabwicklung durch die FFG:**

Andrea Rainer, [andrea.rainer@ffg.at](mailto:andrea.rainer@ffg.at)

Susanne Reither, [susanne.reither@ffg.at](mailto:susanne.reither@ffg.at)